

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ufer und entrückte es seinen Verfolgern, welche hierauf sogleich wieder in ihr Versteck zurückeilten.

„O Wendelin, ich bin gerettet! — Wie dank' ich dem Himmel und dir für die unerwartete Hilfe!“ rief Otto aus, nachdem der Kahn schon nahezu die Mitte des Stromes erreicht hatte und nun endlich keine Gefahr mehr zu fürchten war.

Der junge, rüstige Fährmann ruderte aus Leibeskräften, und der Schweiß perlte ihm in hellen Tropfen von der Stirne. Nicht lange, und Schwallenbach lag in nächster Nähe vor ihnen.

Doch wer steht dort winkend und rufend am Ufer? — Es ist Frau Clotilde und Hedwig. Nur noch wenige Augenblicke, noch einige kräftige Ruderschläge — und der theure Sohn und Bruder liegt in den Armen seiner liebenden Mutter und Schwester.

Achtzehntes Kapitel.

Die waltende Hand Gottes.

Wer vermöchte die Freude zu schildern, welche Clotildens und Hedwigs Herz durchströmte, als sie Otto, für dessen Leben sie schon sehr gefürchtet, wolverhalten wiederkehren sahen? Wie erstaunt und entsetzt aber waren sie, als er ihnen von den schrecklichen Schicksalen erzählte, die er auf Aggstein erlebt, und die Todesgefahr schilderte, in welcher er so augenscheinlich geschwebt! Auf den Knien dankten sie Gott, der Otto in seinem schweren Kampfe gestärkt und so wunderbar gerettet. Weiter aber zollten sie auch dem edlen Gustav im